

# Rockiges aus Ronnenberg

Die Region ist Heimat für mehr als 1,1 Millionen Menschen. Doch mehr als mit einem Kommunalverband identifizieren sich die

Bürger mit ihrem Ort, ihrem Dorf, ihrer Nachbarschaft, in der sie leben. In der großen Serie „So lebt die Region“ stellt die

NP die 20 Städte und Gemeinden rund um Hannover vor und ist immer freitags live vor Ort. Diese Woche: Ronnenberg.

**So lebt die Region**  
Die große NP-Serie

Diese Woche: Ronnenberg  
Ausflugstipp & Kultur  
Wirtschaft & Gastronomie  
Sport & Vereine  
Originale & Promis

**NP Live & Vorschau**

Haben Sie Tipps? Schreiben Sie uns Ihre Meinung an [regionsserie@neuepresse.de](mailto:regionsserie@neuepresse.de)  
Mehr Infos unter [neuepresse.de](http://neuepresse.de)



**AUF DEM ARM:** Miss Niedersachsen Saskia Höfler mit Freund Markus Volker (links) und NP-Mann Christoph Dannowski.



**GRÜSSE VOM GEMÜSEWAGEN:** NP Live war gestern auf dem Edeka-Parkplatz in Ronnenberg zu Gast.

Fotos: Wilde

**Der Chef-Blog**

Die NP geht auf große Tour durch die Region – und Harald John ist wieder dabei. Der NP-Chefredakteur berichtet immer freitags von Marktplätzen und aus Einkaufszonen über das Leben in den 20 Städten und Gemeinden rund um Hannover. Landauf, landab. Und im Internet unter [„john.neuepresse.de“](http://john.neuepresse.de).

Von Mühlenberg gehts über Wettbergen nach Ronnenberg, und das, ohne einen einzigen Höhenmeter zu machen. Das Calenberger Land ist nun mal flach, doch die Stimmung vorm Edeka-Markt hat eine Spur schottischer Highland-Romantik. Der Gesangsverein Concordia von 1859 stimmt nach der Melodie von „Auld Lang Syne“ die Hymne „Ronnenberg, mein Heimatort“ ([www.concordia-ronnenberg.de/lieder/ronnenberg.mp3](http://www.concordia-ronnenberg.de/lieder/ronnenberg.mp3)) an. Nur dass sie in der letzten Strophe statt „Perle des Calenberger Landes“ selbstbewusst „Perle Niedersachsens“ singen, erklärt Wolfgang Walther. Der Bürgermeister kennt seine Sänger.

Heute macht die NP-Regionsserie rund um Amarok-Mann Christoph Dannowski und Serienchef Markus Hauke Station vorm Edeka-Markt „Über den Beeken“ – und sorgt für ein knackiges Verkehrschaos. Nur gut, dass die beiden heimischen Ordnungshüter, nachdem sie ruhig aufgeraucht haben, die Verkehrsregelung in die Hand nehmen. Viel Luft ist auf dem Parkplatz ohnehin nicht: vorne der „Vitamin im Garten“-Anhängler mit Kohl & Co., dahinter XXL-Blaubeere, Grillhendl-Stand und Bratwurst-Stand. Hinterm Tisch der Naturschützer wird frisches Herenhäuser für Dutzende durstiger Ronnenberger gezapft, am Kopfenende hat die Musikvereinigung Weetzen Aufstellung genommen. „Schön was mit Saxofon“, fordert Bürgermeister Walther. Er darf das, weil er selbst aus Weetzen kommt. Und somit hier in der Minderheit ist. Denn aus den sieben Orten Ronnenbergs („Die 7 Richtigen“) sind so gut wie alle Kernstädter.

Menschen aus Benthe oder Ihme-Rollen sind nur vereinzelt angereist, Empelder gar nicht. Wie man als Fremder ohnehin schnell merkt, dass zwei Themen in Ronnenberg tabu sind. Erstens die mythische Stadtgründung eines gewissen „runibergum“ 524 an einem möglichen Schlachtplatz zwischen Franken und Thüringern. Und zweitens Empelde. Die Menschen aus dem größten Ortsteil werden im historischen Ronnenberg schamhaft verschwiegen, obwohl sogar das Rathaus in der Hansastraße (Empelde) liegt und Monika von der Heide, untriebige Museumsleiterin, den Stadtteilen künftig einen eigenen Raum widmen will. Wie bisher schon den sorgsam präparierten Tieren der Heimat wie Fuchs und Wildschwein.

Hier an der Beeke ist eben alles auf Heimat ausgerichtet, auch wenn die Concordia in ihren schlupfblauen T-Shirts „Wo die Weser rauscht“ anstimmen. Moderator Dannowski, der angestrengt zu grübeln scheint, muss am Ende seine Neugier befriedigen: „Warum singen bei Ihnen keine Frauen mit?“ Da muss der Chorleiter nicht lange überlegen: „Weil wir ein Männerverein sind.“

Das sieht auch Dannowski ein und macht sich schon mal Gedanken über die unbekannte Schöne an der Leine. Laätzen, wir kommen!

## NP Live mit Musikern und einer echten Miss

VON MARKUS HAUKE

RONNENBERG. Nur noch die ordnende Staatshand konnte ein Verkehrschaos verhindern: Ausnahmezustand gestern auf dem Edeka-Parkplatz in Ronnenberg – das NP-Aktionsteam war zu Gast, und viele wollten beim kleinen Fest mit Bier, Bratwurst und Gemüseverkauf dabei sein. Wilfried Junge, Kontaktbeamter des hiesigen Kommissariats, hatte die Lage aber schnell im Griff und dirigierte Autos schwingvoll in die Parklücken. Dem wollte Werner Pütz natürlich in nichts nachstehen. Und so trieb der Vize-Chorleiter des Gesangsvereins Concordia seine Männer zu höchsten Tönen. Wie in der Stadthympne „Alt-Ronnenberg“, in der die Schöne des Calenberger Landes besungen wurde.

Dazu gehört zweifelsohne auch Miss Niedersachsen Saskia Höfler. Sie lobte im Talk mit NP-Moderator Christoph Dan-

nowski ihr Zuhause. „Ich lebe gerne hier“, so die 20-jährige Empelderin. Das Leben habe sich mit dem Gewinn des Titels im Januar dieses Jahres „sehr verändert“, die Bindung zur Heimat werde sie aber nie verlieren, versprach Höfler.

Dafür gabs nicht nur Applaus von ihrem Chef, Bürgermeister Wolfgang Walther, bei dem Höfler derzeit im Rathaus den praktischen Teil ihres Studiums absolviert. „Wir Ronnenberger sind unserer Tradition verbunden“, so Walther. Und Uwe Stünkel vom Seriensponsor Sparkasse Hannover ergänzte: „Hinzu kommt die großartige Natur hier.“ Das konnte Manfred Vollmer, zweiter Vorsitzender der Ortsgruppe des Nabu, nur bestätigen: „Unsere 300 Mitglieder kümmern sich um Biotop und Wasserstellen. Wir sind sehr aktiv.“

Das sind auch Monika und Lothar von der Heide. Sie leiten das Heimatmuseum Ron-

nenberg und zeigen historische Exponate aus dem Leben im Calenberger Land – auf drei Etagen in der ehemaligen Kantine des Kaliwerks. Damit künftig noch mehr Besucher kommen, spukt seit neuestem sogar ein Geist durch die Museumsräume, so von der Heide.

Von diesen übersinnlichen Plänen hält Heiko Ehrchen nichts. Der 58-Jährige ist Mitglied des Jeep-Club Deutschland mit Sitz in Ronnenberg – und ein eher bodenständiger Typ. Und sollte sein Wrangler doch mal vom Wege abkommen, hilft die elektrische Seilwinde: „Neun Tonnen Zugkraft“, verrät Ehrchen seine Tipps für unwegsames Gelände, „und immer genug Luft im Radkasten.“

Die haben die Mitglieder des No-Polka-Clubs der Musikvereinigung Weetzen in der Lunge. „Wir rocken meist auf Stadtfesten“, so Saxofonistin Angelika Reinelt. Oder eben wie gestern einen Supermarkt-Parkplatz.



**ROCKTEN:** Der No-Polka-Club der Musikvereinigung Weetzen um Saxofonist René Geller (Zweiter von links).



**TRÄLLERTEN:** Der Gesangsverein Concordia von 1859 Ronnenberg mit Vize-Chorleiter Werner Pütz (rechts).

## Vorschau

Aus dem Calenberger Land an den Südrand Hannovers: Nächste Woche sind wir in Laätzen zu Gast. Lesen Sie unter anderem, warum Bürgermeister Thomas Prinz die S-Bahn nach Laätzen-Mitte holen will. Wir sehen uns am Freitag – von elf bis 13 Uhr auf dem Leine-Platz, wenn wir auf Tour sind.



### MONTAG

Großstadt-Flair und ganz viel Natur: In Laätzen ist beides ganz nah beieinander. Feld- und Forsthüter Siegfried Guder findet sein Laätzen „perfekt. Dort kann man leben, arbeiten und sich erholen“. Sein Bürgermeister sieht das ähnlich: Thomas Prinz schätzt die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten der Stadt.



### DIENSTAG

Eine Freiluft-Erfahrung zum Anfassen: Im Park der Sinne gibts viel zu hören, sehen, fühlen, riechen und schmecken. Wer will, kann auf einem Barfuß-Pfad Beeindruckendes erleben. Ähnlich wie auf der Denkmal-Tour, einer Sieben-Kilometer-Wanderung von Grasdorf bis in die Landeshauptstadt.



### MITTWOCH

Seine Ernte geht direkt an den Endverbraucher: Klaus Hahne baut in Gleidingen auf 40 Hektar Früchte vom Apfel bis zur Zwetschge an. Der Obstbauer setzt auf Nähe: „Ich kenne mehr als 80 Prozent meiner Kunden.“ Persönlicher Kontakt ist auch Gerd und Gisela Apportin wichtig: Sie vermieten seit 15 Jahren Messezimmer.



### DONNERSTAG

Diese Sportler haben den Bogen raus: Beim VfL Grasdorf wird geschossen – und das mit Pfeilen auf Scheiben in bis zu 70 Metern Entfernung. Spitz sind auch die Stacheln der Patienten der Laätzener Igel-Schutz-Initiative. Hier werden jährlich etwa 1000 hilfsbedürftige Tiere wieder aufgepäppelt.



### FREITAG

Hildesheims Weihbischof wohnt in Laätzen: Seit 1995 ist Nikolaus Schwerdtfeger an der Leine zu Hause – und fühlt sich hier ausgezeichnet aufgehoben: „Die Umgebung ist schön.“ Dadurch, dass er im Pfarrhaus wohnt und regelmäßig Gottesdienste übernimmt, habe er „eine gute Verbindung mit der Gemeinde“.

Muskeltraining ist das A und O für Ihr neues Körpergefühl!

Jetzt 10x Fitness- und Gesundheitstraining\* zum Kennenlernen: inkl. Fitness, Kurse, Laplandsauna, Pool, Aquakurse (in Wenn.) und Fitnessgetränke

nur 79,90 €

\*10er Karte nur bis zum 31.8.2011 erhältlich!

**Elan Fitness- und Wellnesspark**  
Bröhnweg 17  
30974 Wennigsen  
Tel.: 051 03 / 92 92 92  
Steinklippenstr. 3  
30890 Barsinghausen  
Tel.: 051 05 / 770 880

Elan jetzt auch auf dem iPhone und MyFitApp

Erhältlich im App Store

[www.elan-fitness.de](http://www.elan-fitness.de)